

Verein Leipziger Buchdruckereibesitzer. — Die Generalversammlung des Vereins Leipziger Buchdruckereibesitzer vom 27. März faßte folgende wichtige Beschlüsse. § 1 des Statuts soll dahin geändert werden, daß auf die juristische Persönlichkeit verzichtet und der Verein im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Leipzig gelöscht wird. — Weiter wurde nach dem Antrage des Vorstandes beschlossen, das Vereinsstatut in der Weise abzuändern, daß die Umwandlung des Vereins in eine Innung ohne Zeitverlust erfolgen kann. Den Mitgliedern wird das im Entwürfe bereits fertige Innungsstatut nebst der Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung demnächst zugehen, und diese letztere wird dann endgiltig über die Umwandlung des Vereins in eine Innung beschließen. — Die Buchdruckerlehre geht in die eigene Verwaltung des Vereins über und erhält von der Stadt Leipzig vorläufig auf 4 Jahre einen Jahreszuschuß von 4500 M., freie Heizung, Beleuchtung und unentgeltliche Ueberlassung der Unterrichtsräume. — Die Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse ergab die Wiederwahl ihrer sämtlichen bisherigen Mitglieder.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Bibliotheca Zrinyana. Die Bibliothek des Dichters Nicolaus Zrinyi. Ein Beitrag zur Zrinyi-Litteratur. Mit litterar-historischer Einleitung. Mit dem Portrait des Dichters nach E. Widemann, einem Facsimile und einer Stammtafel. gr. 8°. XIX, 88 S. Wien 1893, S. Kende. Preis 2 M.

J. Esser's Theaterkatalog. Verzeichnis von leicht ausführbaren Theaterstücken ernsten und heiteren Inhalts zur leichteren Auswahl und besseren Orientierung, für Vereine, Pensionate und Erziehungsanstalten. Als Anhang: Verzeichnis einer Auswahl passender Musikalien. Ausgabe mit Schlag- u. Stichwort-Register. 8°. 102 S. Paderborn 1893, J. Esser. Gebd. Preis 1 M 80 S ord.

Wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Ausgegeben von . . . (Sort-Fa.) . . . 2. Jahrg. No. 7. (1. April 1893.) 8°. S. 97—112. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Numismatik, Heraldik, Kunst, Antiq. Katalog Nr. 11 von Eduard Rosenstein in Berlin. 8°. 16 S. 393 Nrn.

Verschiedenes Antiq. Bücheranzeiger Nr. 893 u. 894 von P. Zipperer's Buchhandlung u. Antiquariat M. Thoma in München. 4°. 8 u. 8 S. 467 u. 485 Nrn.

Die amerikanischen Columbus-Postmarken. — Von zuverlässiger Seite empfangen wir aus New York die befremdende Mitteilung, einem dortigen großen Buchhandlungshause sei durch einen Beamten des Geheimdienstes (Polizei) eröffnet worden, daß es in den Vereinigten Staaten N.-A. gesetzlich verboten sei, Abbildungen von Postwertzeichen, wie dieses in letzter Zeit von vielen deutschen illustrierten Blättern mit den neuen Columbusmarken geschehen sei, in den Verkehr zu bringen. Auch der überall gestattete und ausgeübte Vordruck amerikanischer Postmarken in Briefmarkenalben verstoße gegen das amerikanische Gesetz. Wir beileben uns den deutschen Verlegern, die ein Interesse am Absatz ihrer Artikel in Amerika haben, diese sonderbare und auch amerikanischen Firmen bisher unbekannt gewesene Bestimmung zur Kenntnis zu bringen, und haben gleichzeitig um weitere Aufklärung und Belehrung gebeten.

Ausstellung. — Eine große bergmännische Ausstellung wird im Juni d. J. in Gelsenkirchen eröffnet werden. (Vgl. die Anzeige des Herrn Ernst Loewe, Gelsenkirchen, in Nr. 82 d. Bl.)

Ausstellung. — Eine Fischerei-Ausstellung soll Ende Mai d. J. in Coburg stattfinden. Die damit verbundene Ausstellung der einschlägigen Fachlitteratur hat die herzogliche Hofbuchhandlung E. Riemann jr. dort übernommen.

Telephon. — Auf Ersuchen der Handels- und Gewerbe-Kammer für Oberbayern haben die Ältesten der Berliner Kaufmannschaft an den Staatssekretär des Reichspostamts Herrn Dr. von Stephan eine Petition wegen Herstellung einer telephonischen Verbindung zwischen Berlin und München gerichtet.

Gerichtsentcheidung in Italien. — Ueber einen eigenartigen Rechtsstreit, der am 5. d. M. durch einen seltsamen Beschluß des Kassationshofes in Neapel zum Abschluß gekommen ist, wird dem Berliner Börsencourier folgendes berichtet:

Mathilde Serao, die auch in Deutschland wohlbekannte italienische Schriftstellerin, hatte in Gemeinschaft mit ihrem Gatten, Professor Scarfoglio, jahrelang den Corriere di Napoli geleitet und in diesem Blatte eine feuilletonistische Rubrik »Ap, mosconi e vespe« (Bienen, Fliegen und Wespen) geschaffen, die vor allem das Glück des Corriere gemacht hatte. Als Mathilde Serao sich vor Jahresfrist von dem Corriere zurückzog und das Blatt Il Mattino gründete, übernahm sie die genannte Rubrik in das neue Blatt, indem sie Eigentumsrechte darauf geltend machte. Dagegen legte Schilizzi, der gegenwärtige Besitzer des Corriere, Verwahrung ein, und machte geltend, daß die Rubrik nicht persönliches Eigentum, sondern Eigentum des Blattes sei, mithin ihm gehöre. Es kam zum Prozeß, und während die Angelegenheit den Richter beschäftigte, hielten beide Blätter die Rubrik offen. Der Kassationshof hat nun entschieden, daß die Rubrik wirklich persönliches Eigentum sei, und daß Schilizzi sie in seinem Blatte nicht weiterführen dürfe.

Abreißkalender. — Einen Wettbewerb um Entwürfe zu einem Abreißkalender für Buntdruck hat der Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin für alle deutschen Künstler ausgeschrieben. Als Preise sind 300, 200 und 100 Mark ausgesetzt. Einlieferungsstermin ist der 15. Juni d. J. Die näheren Bedingungen sind bei dem Schriftführer des Vereins zu erfahren.

Journalisten- und Schriftstellertag. — Zur Vorbereitung des Münchener Journalisten- und Schriftstellertages werden am Sonnabend den 15. April Abgeordnete der schriftstellerischen Korporationen Deutschlands und Oesterreichs in Leipzig zusammentreten. Die Leipziger schriftstellerischen Vereine haben sich vereinigt, um ihren Gästen einen freundlichen Empfang zu bereiten. Am Abend des Sonnabends wird ein glänzender Herrenabend die Teilnehmer im Prachtssaal des neuerbauten Hotel de Pologne zwanglos vereinigen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 9. April in Essen im Alter von neunundfünfzig Jahren Herr Anton Fredebeul, Mitbegründer der 1866 mit seinem Freunde Hugo Koenen eröffneten Buchhandlung Fredebeul & Koenen, der er bis zu seinem unerwarteten Ableben angehörte. Der bedeutende geschäftliche Erfolg der Firma, die fast alle Zweige des Buchhandels umfaßt und u. a. auch zwei große Zeitungen verlegt, ist nicht zum geringsten seiner umsichtigen und thatkräftigen Mitarbeit zu danken.

am 10. April im Alter von einundfünfzig Jahren, von einem Herzschlage betroffen, Herr Friedrich Schnell, seit 1868 Inhaber der A. Laumann'schen Verlagsbuchhandlung in Dülmen.

Einem dortigen Blatte vom 10. April entnehmen wir den folgenden Nachruf an den Verbliebenen:

»Im rüstigen Mannesalter von einundfünfzig Jahren starb in vergangener Nacht am Herzschlag einer der ersten Mithürger unserer Stadt, Herr Verlagsbuchhändler Friedrich Schnell, Besitzer der A. Laumann'schen Verlagsbuchhandlung. Geboren in Warendorf am 26. März 1842, übernahm er im Jahre 1868 die Leitung der von seinem Schwiegervater gegründeten Verlagsbuchhandlung und brachte durch rastlose Thätigkeit und praktischen Sinn die damals noch in kleinen Verhältnissen stehende Firma zu großem Umfange und Ansehen, so daß sie unter den bestehenden Verlagsfirmen katholischer Richtung jetzt als eine der ersten bezeichnet werden kann. Eine erfreuliche Anerkennung seiner großen Verdienste um die katholischen Interessen wurde dem Dahingegangenen im vorigen Jahre von Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. zu teil, der ihm den Titel »Apostolischer Verleger« verlieh. Die öffentlichen Institute und die Armen unserer Stadt verlieren in ihm einen edelherzigen Wohltäter, die Angestellten seines Geschäfts einen stets für ihr Wohl bedachten Prinzipal. Möge Gott seinem Diener den ewigen Lohn im Himmel geben. Er ruhe in Frieden.«

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15773] Berlin, April 1893.
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung.

teilung, dass ich am 1. April d. J. in Berlin SW., Zossenerstrasse 16, unter der Firma

Rodolphe Jassé

Librairie française

eine rein

französische Buchhandlung

eröffnet habe.

Zweck meines Unternehmens ist also der Vertrieb französischer Litteratur und im Anschluß daran Uebernahme von Vertretungen (Verlags-Auslieferungen) auswärtiger, insbesondere französischer Verleger für Berlin und eventuell ganz Deutschland.

